

OMV-Waldviertel-Rallye: Vorbericht Team Hainschwang/Knebel

Deutsch-österreichischer Einsatz

Der 27 jährige Kottauner (bei Geras, Bezirk Horn) Markus Hainschwang muß bei seiner Heimrallye auf seinen Stammcopiloten und Cousin Dominik Riedmayer (Bezirk Tulln) verzichten, da dieser sich im Sommer bei einem schweren Arbeitsunfall 3 Rückenwirbel gebrochen hat, glücklicherweise aber schon wieder auf dem Weg der Besserung ist.

Doch eine charmante Nachfolgerin aus Deutschland wurde bereits "angelernt": Die 34jährige Sandra Knebel, Lebensgefährtin von Stefan Langthaler. Dieser ist ja erfolgreicher Copilot bei einem der besten Privatfahrer Österreichs, Hans Holzmüller - natürlich vom MSV Litschau.

Sandra wohnt in Ulm (D) und ist Junior-Project-Manager bei Ratiopharm in Deutschland. Fremd ist sie dem Rallyesport natürlich nicht - bei der Boxencrew bei Holzmüller Motorsport fehlt sie nur selten

Bei Markus Hainschwang begann die Rallyekarriere am heißen Sitz bei einem anderen Rallye-Crack, Christoph Weber, ebenfalls vom "ultimativen" Motorsportverein aus Litschau. Prompt wurde der Einstand bei der OMV Rallye 2000 mit einem Pokal (2. Klassenplatz) belohnt. Mit seinem zukünftigen Schwager Wilfried Ohrfandl folgten "Hochs" und "Tiefs". Von Klassenstockerln (Waldviertel 2002) bis Totalschaden am Boliden (OMV 2001) war alles vertreten.

Die erste Rallye als Pilot absolvierte er bei der Dunlop-Pyhrn-Eisenwurzen Rallye 2002 mit einem seriennahen Opel Astra 16V. Dieser wurde im Vorjahr angekauft und es folgten etliche Rallyes mit Dominik Riedmayer als Navigator.

Bis jetzt wurde aufgrund fehlender Sponsoren größtenteils auf gebrauchten Rennreifen gefahren, der Umstieg auf die billigeren "Matador" Reifen fiel nicht schwer.

Hainschwang über seinen Heimvorteil: "Eigentlich sehe ich die Waldviertel nicht als Vorteil, denn erst wenn die Sonderprüfungen hinter meinem Haus vorbeiführt ist es meine Heimrallye!"